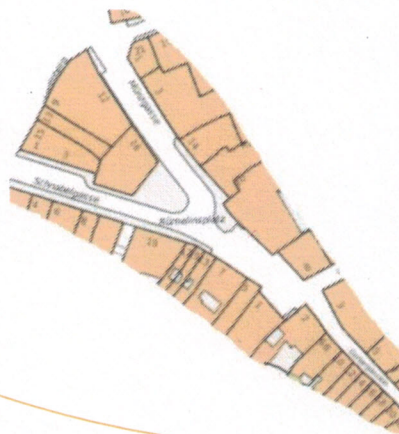


VIBR Verein Instandbelebung Rümelinsplatz
Postfach 507, 4001 Basel



Jahresbericht VIBR 2024

- Der Vorstand des VIBR (Gregor Muntwiler, Käthi Grossenbacher, Kurt Keller, Jannice Vierkötter und Susann Ziegler) tagte im Jahr 2024 sechzehnmal zu meist 1 ½ -stündigen Sitzungen.
- Dem Weihnachtskomitee (Margrit Flückiger, Kurt Keller und Susann Ziegler) genügte eine einmalige Sitzung.
- Ende 2024 betrug die Mitgliederzahl genau 60. (Zunahme seit Anfang Jahr: 3 Mitglieder)
- Neue Geschäftseröffnung: am Rümelinsplatz 7 (ehemals BREE) startete der erste Circular Kindermode-Laden in der Schweiz „Baby come back“. Die beiden Ladenführerinnen Julie Labhardt und Anna Ackermann sind bereits sehr aktive Mitglieder.
- Aktion Grün wurde auch im 2024 durch die LadenbetreiberInnen durchgeführt. Die Körbe sind zwar nicht mehr im besten Zustand, aber die schöne Bepflanzung machte das gut wett.
- Wiederum fand die Schaufenster-Aktion Gässli Filmfestival statt. Gregor Muntwiler eilte von Geschäft zu Geschäft, um zur Teilnahme zu motivieren. Das Filmfestival verteilte danach in eigener Regie die Plakate.
- Unseren Teppichsound mussten wir im Jahr 2024 auslassen. Wir hätten neben der Asphaltkunst keine Kapazitäten gehabt für die Organisation. Aber: am Samstag, den 28. Juni 2025 wird erneut musiziert!
- Webseite: Unser Webmaster Kurt Keller hat zusammen mit Stephan Anastasia die Webseite aktualisiert: www.vibr.ch.
Unter der Rubrik „Projekte“ finden Sie die Rubrik „Galerie“, wo ausgewählte Fotos veröffentlicht sind. Wir erbitten Kommentare!
- Die Aktion Ypsilon wurde vom Weihnachtskomitee organisiert. Das Forstrevier Aesch lieferte die Bäume und Sandsäcke, Max Annen kümmerte sich um alle Belange rund um die elektrischen Anschlüsse und Margrit Flückiger, Urs Flückiger, Sara Schaffner, Gabriela Gysin, Kurt Keller, Gregor Muntwiler, Marco Iseli, Peter Christener und Wilson mit 2 weiteren Helfer von Surprise legten Hand an beim Aufstellen und Abbauen. Susann Ziegler übernahm das Etikettieren der 600 Guetzlis von Gilgen, die wir als Geschenk verteilen durften, was allseitig geschätzt wurde.
Einen grossen Dank gebührt Surprise für die Aufbewahrung der Leuchttöpfe.
- Der Weihnachtswunschbaum beim Brunnen fand wiederum regen Anklang. Kurz vor Weihnachten berichteten sowohl die BaZ als auch die bz darüber, nachdem SEHR kurzfristig Interviews gewünscht worden waren.

Ruedi Moser hat sein Amt der Wunschbaumbetreuung abgegeben. Für seinen langjährigen Einsatz bedanken wir uns sehr. Er hat diese arbeitsaufwendige Arbeit mit einer klaglosen Zuverlässigkeit ausgeführt – das kam durch seine Amtsabgabe noch deutlicher ins Bewusstsein.

Neu wurde die Zettelbestückung und Baumbetreuung von Margrit Flückiger, Kurt Keller, Peter Christener und Baby come back organisiert. Lieferschwierigkeiten erschwerten die Spezialpapier-Beschaffung. Bei 5000 Zetteln liessen wir es bewenden. Die Wunschzettel mussten aber noch mit Bündeln versehen werden, wobei viele Mitglieder unter der Ägide von Margrit Flückiger mithalfen.

Der Verein „Basler Weihnachten“, die GGG und die 57 Baumzahlenden haben VIBR finanziell unterstützt und damit diesen schönen und besinnlicher Akzent rund um den Rümelinsplatz mitermöglicht.

- Zum ersten Mal lancierte Gregor Muntwiler einen Kinder-Zeichnungswettbewerb zusammen mit der GGG-Stadtbibliothek. Eine abgeänderte Zeichnung des Künstlers Kevin Hill diente als Vorlage zum Ausschmücken für die 3 bis 12-jährigen Kinder. Es gingen 39 Zeichnungen ein, die von der Jury – bestehend aus Julia Wäger von der Stadtbibliothek, Gregor Muntwiler und Jannice Vierkötter von VIBR – nach 4 Alterskategorien bewertet und in der Stadtbibliothek ausgestellt wurden. Die 9 SiegerInnen durften in den verschiedenen Geschäften (Stadtbibliothek GGG, Sense for smile, Schmuck und Objekte, WoMenArt, Spielkiste, Spielegge, Men in Shirts, Baby come back und Galerie Eulenspiegel) die gesponserten Preise abholen. Von weiteren Geschäften kam die Anregung, beim nächsten Wettbewerb auch angefragt zu werden.
- Am 19. September feierte VIBR sein 10-jähriges Jubiläum auf dem Rümelinsplatz mit einem Apéro riche. Die Restaurants unseres Gevierts und einige Mitglieder steuerten etwas bei, sodass wir eine üppige Tafel anbieten konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an Kurt Keller und Margrit Flückiger für die Planung und Organisation. Susann Ziegler machte eine kurze Ansprache und verteilte danach ein Quiz zur Geschichte des VIBR. Es ergaben sich intensive Diskussionen an den einzelnen Tischen. Die Stimmung war vergnügt, das Wetter spielte mit, die orale Versorgung war hervorragend – ein rundum gelungener Anlass und unseres Vereins würdig.
- Wegen der geplanten Totalsanierung rief VIBR im April eine „Baugruppe“ ins Leben mit dem Zweck, die Kommunikation mit dem Projektleiter des Tiefbauamtes Matthias Fluri zu bündeln, die Bauarbeiten zu begleiten, sei es eventmässig, beaufsichtigend und/oder intervenierend. Sie tagte 5-mal und entwarf Ideen zur Bepflanzung der Strassen während der Bauarbeiten (diverse Platzaktionen, wie Brunnen heizen, Glücks-Mühlerad, Bau-T-Shirts/Helm, Kunst-Baulatten, etc.). Zudem bewirkten wir eine Verschiebung des Baubeginns auf Ende Juli 2025 – nach ESC und Frauen-Fussball-EM. Der Bauabschluss ist Ende 2027 zu erwarten. Mitglieder Sind Gregor Muntwiler, Susann Ziegler, Peter Christener, Firhewot Kiffle von Issue, Markus Schleeweiss von der Spielkiste, Erika Kaufmann von sahara und anfänglich Cyril Wadel vom Beef7.
- Zeitgleich wurde von Matthias Fluri eine „Kommunikationsgruppe“ initiiert, wo das Tiefbauamt, der Bauleiter Pascal Frei und die Kommunikationsagentur Mesmer Société GmbH mit Andreas Mesmer und Claudia Mondadori u.a. mitwirken. Die Einladungen der Betroffenen erfolgen von der Projektleitung mit Handeinwurf in die Briefkästen, die vielerorts nicht zugänglich sind und somit nicht alle Betroffenen erreichte.

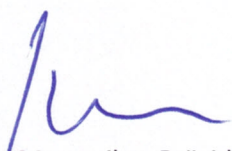
Wir trafen uns jeweils im 1. Stock des Restaurants Schnabel mit unterschiedlichsten VIBR-TeilnehmerInnen. VIBR konnte für den Bauauftritt die Idee eines Mühlerads liefern, das nach einigen Widerständen nun weiterverarbeitet wird für Anzeigen und Stelen. Es ist wenig Bereitschaft da in Bezug auf Transparenz des genauen Auftrages und des Budgets. Zudem ist es keine offene Diskussions- sondern eher eine Einweginformationsgruppe.

- **Asphalt-Kunst: Das wohl aufwendigste Projekt ever!**
 Den Beginn unseres Kunstwerkes mit der Inspiration, der Ausgestaltung durch die sfg, der Allmendbewilligung, der Gesuchseingabe an den Stadtbelebungsfond und dem Einbezug von vielen anderen Fachleuten und SponsorInnen haben wir im letzten Jahresbericht beschrieben.
 Die ersten Probemalungen im April genügten den Qualitätsvorstellungen unseres Mitgliedes Max Annen nicht. Das bewirkte, dass er sich der Bauleitung vollzeitig annahm, was Sie bestimmt live beobachten konnten. Die Vermessungen durch die Gruner AG und durch Anliker AG halfen, das Bild auf den Boden zu bringen, erforderten aber viele Zusatzberechnungen, die alle durch unseren Bauleiter erfolgten.
 Die MalerInnen (zur Mehrheit Lehrlinge) der Firma Zenhäusern mussten sich etwas dermassen Neuem annehmen, dass die Arbeiten nur langsam Fahrt aufnehmen konnten. Die vielen Regentage hinderten an zügigem Arbeiten. Aber: dank all der laufenden Lernprozesse entwickelten sich geübte Profis heraus! Zudem lernten sie unter permanenter Beobachtung und Kommentaren zu arbeiten, was nicht an jeder Baustelle stattfindet.
 Die MalerInnen wurden mit Kaffee und Essen bei Laune gehalten. Ruedi Moser verwöhnte uns auch mit ganzen Menüs und Grillitem.
 Pünktlich zur geplanten Vernissage am 31. Mai war das ganze Design mit einer Farbschicht aufgetragen. Der zweite Anstrich erfolgte danach. Am Ende verbrauchten wir 1 ½-mal so viel Farbe wie geplant: 1200kg, zudem 70 kleine Farbrollen, 48 grosse Farbrollen und 66 Pinsel. Das Sponsoring der Firmen Mapei AG und Sabag AG ist somit deutlich höher ausgefallen! Zur live-Verfolgung der Arbeiten konnten wir in der Wohnung unseres Mitgliedes Hanspeter Hunziker eine Webcam einrichten, die uns Olly Klaasen zur Verfügung stellte. Für die weitere Dokumentation engagierten wir den bekannten Fotografen Daniel Bossart. Nebst vielen Fotos erstellte er uns den Film, der seit Sommer 2024 in der Arkade des ex-Bata-Ladens am Marktplatz von 6.30 bis 24 Uhr zu sehen ist.
 Bei der von Jannice Vierkötter moderierten Eröffnung konnten wir als Rednerin Regierungsrätin Esther Keller begrüßen, weiter Michael Malzach und Ursula Gysin von der sfg (Schule für Gestaltung Basel) und Gregor Muntwiler als Initiator und Vereinspräsident. Es regnete in Strömen, so dass die Reden trotz Soundanlage im Trommeln des Wassers auf das Vordach des ex-Hotels Basel nicht mehr verstehbar waren. Ein phänomenaler Apéro des Restaurant Schnabel wurde aufgetischt, der nebst den 150 Gästen auch PassantInnen anzog, die sich ziemlich schamlos bedienten.
 Die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt und allen eingebundenen Amtsstellen war sehr unterstützend. Das gleiche dürfen wir von der Polizei berichten. Für die herausfordernde Regelung von Verkehr und Leuten auf der Strasse halfen uns externe Freiwillige: Georges Martin, Bernd Kult und Stephan Lingenhel, die auch bei weiteren Arbeiten mitwirkten.
 Bezüglich Marketing liefen viele Bemühungen, die wir nur unvollständig aufzählen können: Organisieren von allen Drucksachen, Einladungskarten und Plakaten, Einbezug des Grafikers

Martin Sommer zur Aufbereitung des Materials, etc.. Die Presse wie Regionaljournal, Tele Basel, bz, Basler Zeitung, Proz, Artline und Poly berichteten von der schweizerischen Sensation. Auf der Webseite eröffneten wir eine neue Seite mit Medienberichten. Zu den Kunsttagen organisierte Gregor Muntwiler mit der Designerin Sarah Dietrich und Michael Malzach Führungen über den Platz, die teils sehr rege in Anspruch genommen wurden. Von Okt. bis Dez. fand jeweils 1 Führung pro Monat statt. Es kamen 1-4 Personen - eher wenig - dafür sehr Interessierte.

Immer wieder überprüften wir das Budget: Die im Mai ausbezahlte erste Tranche von CHF 60'000 des Stadtbelebungsfonds reichte nicht lange, sodass wir im Dezember einen Vorschuss der zweiten Tranche erbetteln mussten, was uns ausnahmsweise gewährt wurde. Dies ermöglichte uns fast alle Ausgaben bis Ende Jahr zu bezahlen. Herzlichen Dank!

- Aussichten für das Jahr 2025:
 - April -Mai: Aktion Grün
 - 11. bis 17. Mai: ESC - Euro Vision Songcontest Basel
 - 28. Juni, Samstag von 11:00 bis 16:30 Teppichsound unplugged
 - 02. bis 27 Juli: Frauen-Fussball-EM
 - 28. Juli geplanter Beginn der Vorbereitungen der Bauarbeiten
 - 15. August: Em Bebbi sy Jazz
 - 18. August: geplanter Baubeginn Rümelinsplatz
 - xy. September: Mitglieder-Apéro
 - 24. Nov.: Aufstellen Wunschbaum und Weihnachtsdekoration
 - 27. Nov.: offizieller Beginn der Basler Weihnachten



Gregor Muntwiler, Präsident VIBR



Susann Ziegler, Kassierin VIBR

Januar 2025